

Verordnung der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, mit der die Verordnung über die Beschuss- und Typenprüfzeichen für Handfeuerwaffen und die Typenprüfzeichen für Patronen 2013 geändert wird

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft
Vorhabensart: Verordnung
Laufendes Finanzjahr: 2019
Inkrafttreten/ 2019
Wirksamwerden:

Vorblatt

Problemanalyse

Durch die Einführung der einheitlichen Beschusszeichen der C.I.P. (Ständige Internationale Kommission für die Prüfung von Handfeuerwaffen) sind nicht alle Kaliber und Schusswaffen abgedeckt. Daher müssen die nationalen Prüfzeichen entsprechend ergänzt werden.

Ziel(e)

Ergänzung der nationalen Prüfzeichen, um alle geprüften Handfeuerwaffen entsprechend kennzeichnen zu können.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

Festlegung eines nationalen Prüfzeichens für diejenigen Kaliber und Handfeuerwaffen, die nicht durch das einheitliche C.I.P. Beschusszeichen abgedeckt sind.

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben trägt dem Wirkungsziel "Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes" der Untergliederung 40 Wirtschaft im Bundesvoranschlag des Jahres 2019 bei.

Aus der gegenständlichen Maßnahme ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen auf den Bund, die Länder, die Gemeinden oder auf die Sozialversicherungsträger

Anmerkungen zu sonstigen, nicht wesentlichen Auswirkungen:

Durch das Anbringen dieser Ergänzung der nationalen Beschusszeichen entstehen keine zusätzlichen Kosten. Es könnten dadurch sogar mehr Einnahmen bei den Tarifgebühren entstehen, da jetzt auch Kaliber beschossen werden können, welche nicht in der C.I.P. geregelt sind. Durch diese Prüfzeichen sind derzeit keine österreichischen Hersteller betroffen.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Keine

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 5.6 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 925354372).